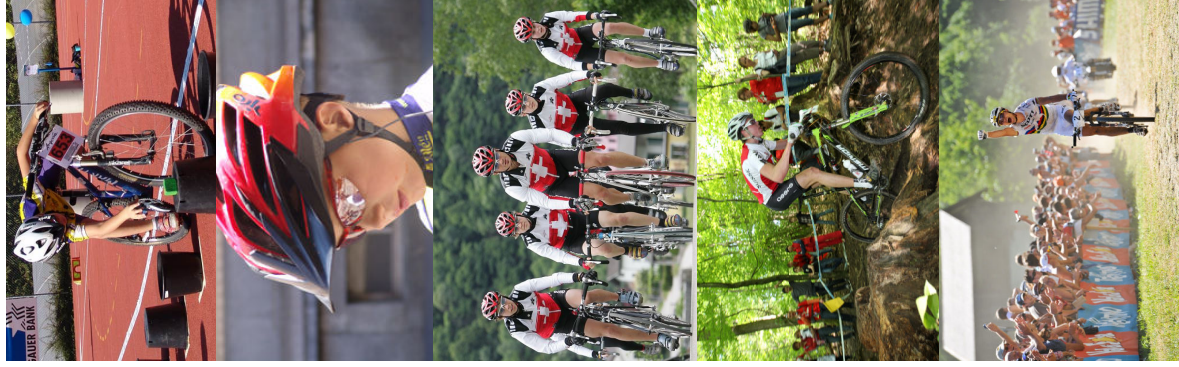


Nachwuchsförderung Swiss Cycling



Übersicht

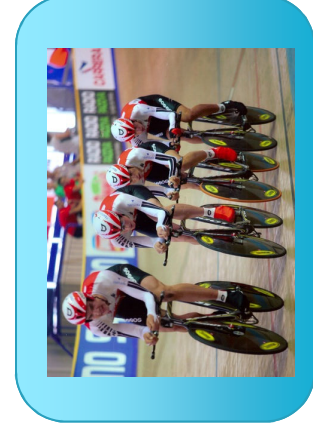
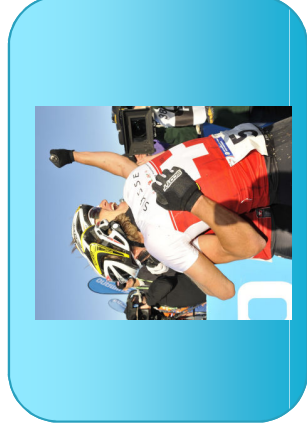
- **Vision**
- **Mission**
- **Instrumente der Nachwuchsförderung**
- **Regionale Trainingsstützpunkte und Regionalkader**



Vision: Anschluss und Etablierung an der Weltspitze
an internationalen Grossanlässen



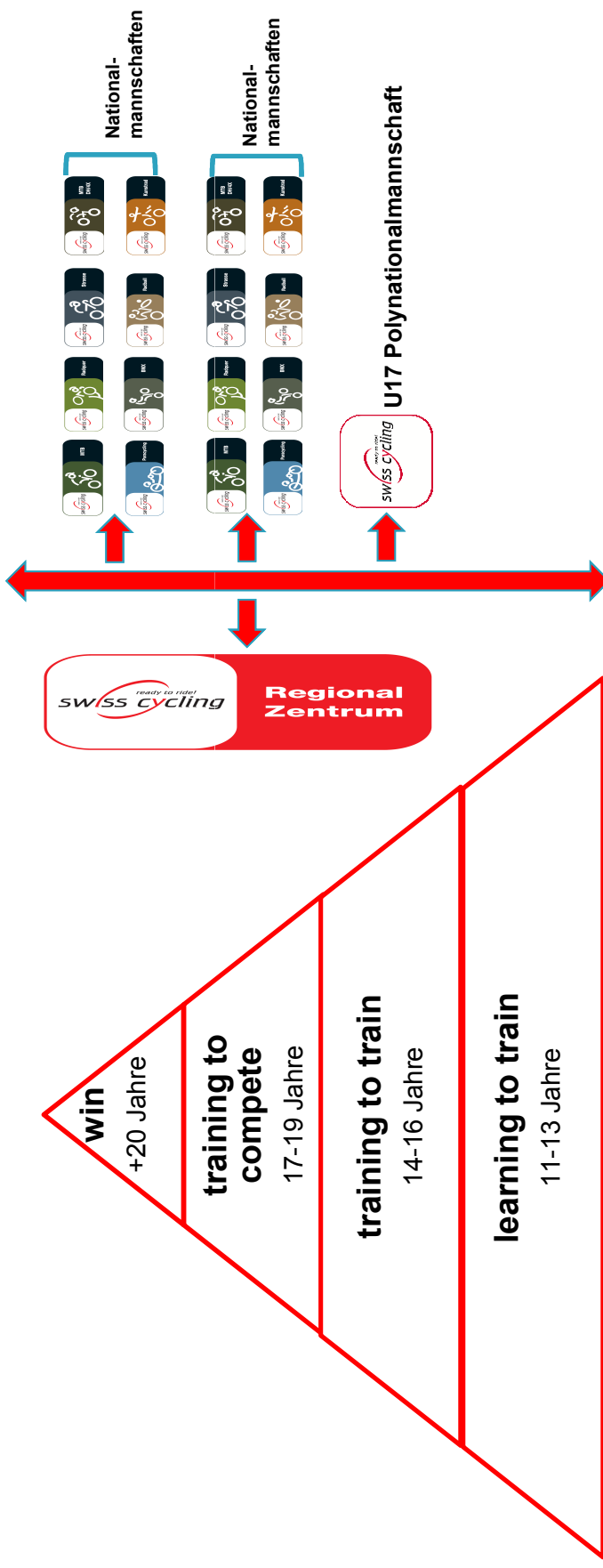
Olympische Spiele
Europa- und
Weltmeisterschaften





Kaderpyramide Swiss Cycling

Swiss Cycling Förderorgane regional Swiss Cycling Förderorgane national





Instrumente der Nachwuchsförderung

Selektionskonzept PISTE

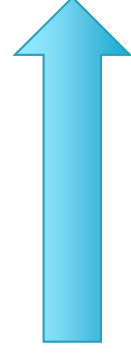
Prognostische

Integrative

Systematische

Trainer

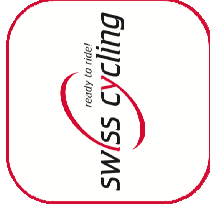
Einschätzung



• „Die Geeignetesten und nicht die Besten“

• Transparenz im Selektionsprozess

• Erhebung von Schlüsselparameter der Leistungsfähigkeit erfolgreicher Athleten



Instrumente der Nachwuchsförderung

- **Regionale Trainingsstützpunkte und Regionalkader, Vereine/Clubs**

learning to train: allgemeine / motorische Bewegungsfertigkeiten, spielerische Grundlagen in den Konditionsfaktoren Schnelligkeit, Kraft und Ausdauer, Technikschiulung, stufengerechte Wettkämpfe, Frühspezialisierung verhindern!

training to train: Technikschiulung, erwerben allgemeiner radsportspezifischer Kompetenzen (polycyclide Ausbildung), allmähliche Hinwendung zur Spezialdisziplin, altersgerechte Steigerung der Trainingsbelastungen

training to compete: Technikschiulung, altersgerechte Steigerung der Trainingsbelastungen, Anschluss an das nationale Leistungsniveau

- **U17 polycyclide Nationalmannschaft**

training to train: erwerben allgemeiner radsportspezifischer Kompetenzen (polycyclide Ausbildung), allmähliche Hinwendung zur Spezialdisziplin, altersgerechte Steigerung der Trainingsbelastungen

training to compete: altersgerechte Steigerung der Trainingsbelastungen
Anschluss an das internationale Niveau, Talentelektion durch PISTE

- **U19 Disziplinen Nationalmannschaften**

training to compete: altersgerechte Steigerung der Trainingsbelastungen

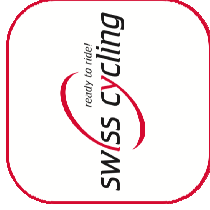
Anschluss an das internationale Niveau, Talentelektion durch PISTE, radsportspezifische Leistungsdiagnostik

- **U23 Disziplinen Nationalmannschaften**

training to win: altersgerechte Steigerung der Trainingsbelastungen, Anschluss an das internationale Niveau, radsportspezifische Leistungsdiagnostik, Spitzensport RS und WK

- **Elite Disziplinen Nationalmannschaften**

training to win: gezielte Projekte im Hinblick auf Teilnahme und Erfolg an internationalen Grossanlässen, radsportspezifische Leistungsdiagnostik, Spitzensport-WK Magglingen



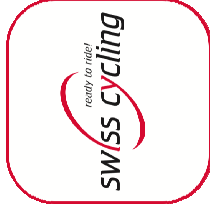
Regionale Trainingsstützpunkte / Regionalkader

Grundsatz:

Regionale Trainingsstützpunkte oder Kader können nur von ausgebildeten Swiss Olympic Trainern „Leistungssport“ (TGK) oder Swiss Olympic Trainern „Spitzensport“ (DTLG) mit Berufs-Anerkennung des Bundesamtes für Berufsbildung und Technologie (BBT) und J+S Leiter-erkennung geführt werden!

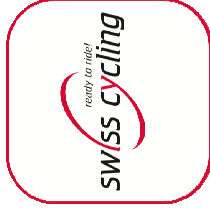
Leistungen durch Swiss Cycling

- Das Label als offizielles Swiss Cycling Regionalzentrum / Regionalkader
- Die nationale Koordination aller regionalen Zentren, Zugang zu den J+S Geldern NWF
- Koordination mit Sport- und politischen Behörden im Rahmen der eidgenössischen Sportförderung
- Netzwerk im Bereich Leistungsdiagnostik und Sportmedizin
- Unterstützung in der Trainerbildung durch Swiss Olympic
- Kostenloses Trainingsangebot im Rahmen der J+S Ausbildung als Übungsklasse
- Kontingente für Kaderzusammenzüge in Fiesch, Brigels und Tenero pro Regionalkader Athleten, welcher den Sprung in ein Nationalkader schafft
- J+S anerkannte Weiterbildung in Form einer Trainertagung in Magglingen



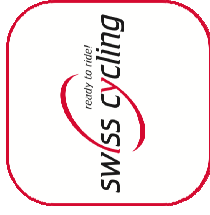
Anforderungen regionaler Trainingsstützpunkt

- Ein offizieller regionaler Swiss Cycling Trainingsstützpunkt konzentriert sich auf eine spezifische Radsportdisziplin. In den Ausbildungsinhalten sind jedoch weitere Radsportdisziplinen enthalten
- Die Stützpunkttathleten bleiben Mitglied ihrer Stammvereine.
- Ein offizieller regionaler Swiss Cycling Trainingsstützpunkt kann von Einzelpersonen, von Vereinen, Organisationen, Interessengemeinschaften oder auch von kommerziellen Firmen geführt werden.
- Der regionale Trainingsstützpunkt verfügt über eine ausgewiesene Fachperson als verantwortlichen Trainer welcher mindestens die durch das Bundesamt für Bildung und Technologie (BBT) anerkannte Berufsprüfung „Trainer Leistungssport“ (TGK) absolviert hat und eine J+S Leiteranerkennung besitzt.
- Die Leitungsperson des Trainingsstützpunktes ist dem Ausbildungsverantwortlichen von Swiss Cycling direkt unterstellt. Der Trainingsstützpunkt versteht sich als Ausbildungsorgan von Swiss Cycling und sorgt für die Umsetzung des Nachwuchsförderungskonzepts auf regionaler Ebene. Kaderzusammenzüge werden in Koordination mit den Nationaltrainern geplant.
- Die Kader-Selektionen werden aufgrund des nationalen Selektionskonzeptes „PISTE“ vorgenommen.
- Ein Trainingsstützpunkt bietet ein Trainingsangebot von mindestens 400 Stunden an, welches durch qualifizierte Trainer geführt wird. Diese Angebote können in Form von wöchentlichen Trainingseinheiten, Trainingstagen, Trainingslagern, Inputs zu Regeneration, Ernährung, etc. oder auch als gemeinsame Teilnahme an Wettkämpfen abgehalten werden.



Anforderungen regionaler Trainingsstützpunkt

- Die Ausbildung ist auf eine langfristig orientierte kontinuierliche Leistungsentwicklung der Athleten ausgerichtet. Aus diesem Grund sind neben der Spezialdisziplin des Trainingsstützpunktes unbedingt weitere Raddisziplinen und Bewegungsaspekte aus weiteren Sportarten zu integrieren. Eine Frühspezialisierung entspricht nicht dem Nachwuchsförderkonzept von Swiss Cycling. (siehe Swiss Cycling NWF Konzept).
- Jeder Trainingsstützpunkt ist mit seinen Mitgliedern Teilnehmer an der Swiss Olympic Kampagne „cool and clean“ und gibt sein Commitment ab.
- Jeder Trainingsstützpunkt verpflichtet sich die sieben Prinzipien der Ethik-Charta im Sport durchzusetzen.
- Regionale Trainingsstützpunkte finanzieren sich selber durch die Beiträge von Sponsoren, J+S NWF, Swiss Cycling, Sportfonds, Vereinsbeiträge usw.



Anforderungen Regionalkader

- Ein offizielles Swiss Cycling Regionalkader konzentriert sich auf eine spezifische Radsportdisziplin. In den Ausbildungsinhalten sind jedoch weitere Radsportdisziplinen enthalten.
- Die Kaderathleten bleiben Mitglied ihrer Stammvereine.
- Ein offizielles Swiss Cycling Regionalkader kann von Einzelpersonen, von Vereinen, Organisationen oder Interessengemeinschaften geführt werden.
- Das Regionalkader verfügt über eine ausgewiesene Fachperson als verantwortlichen Trainer welcher mindestens die durch das Bundesamt für Bildung und Technologie (BBT) anerkannte Berufsprüfung „Trainer Leistungssport“ (TGK) absolviert hat und eine J+S Leiteranerkennung besitzt.
- Die Leitungsperson des Regionalkaders ist dem Ausbildungsverantwortlichen von Swiss Cycling direkt unterstellt. Das Regionalkader versteht sich als Ausbildungsorgan von Swiss Cycling und sorgt für die Umsetzung des Nachwuchsförderungskonzepts auf regionaler Ebene. Kaderzusammensetzungen werden in Koordination mit den Nationaltrainern geplant.
- Die Regionalkader-Selektionen werden aufgrund des nationalen Selektionskonzeptes „PISTE“ vorgenommen.
- Ein Regionalkader bietet mindestens 5 unabhängige Trainingsinterventionen, die durch qualifizierte Trainer geführt werden, (Trainingseinheit, Trainingstag, Trainingslager, Wettkampf oder bsp.: Inputs über Regeneration, Trainingsprinzipien etc.) pro Trainingsjahr mit mindestens 50 Stunden an.

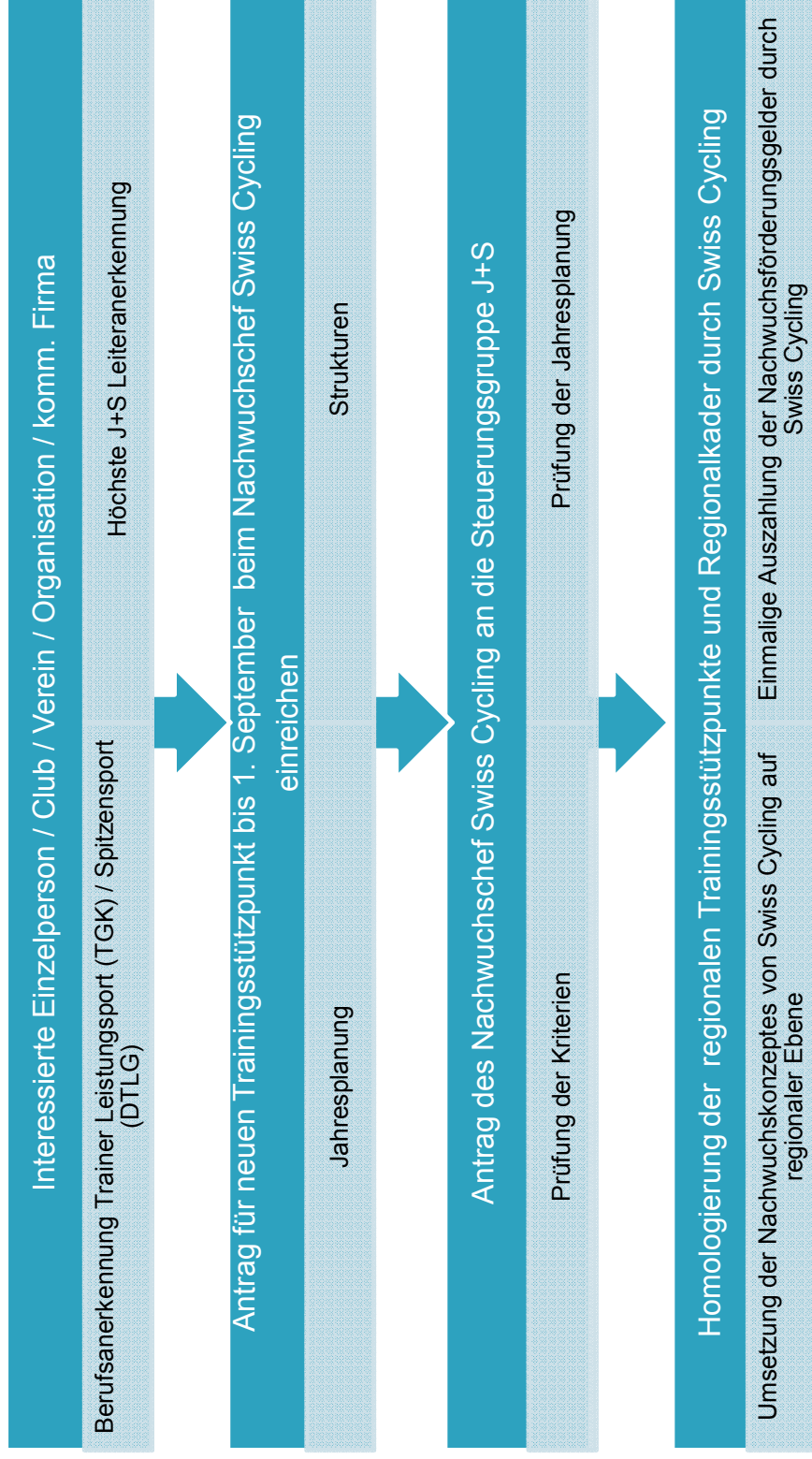


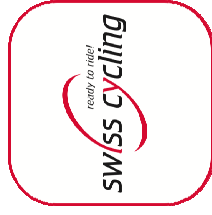
Anforderungen Regionalkader

- Die Ausbildung ist auf eine langfristig orientierte kontinuierliche Leistungsentwicklung der Athleten ausgerichtet. Aus diesem Grund sind neben der Spezialdisziplin des Regionalkaders unbedingt weitere Raddisziplinen und Bewegungsaspekte aus weiteren Sportarten zu integrieren. Eine Frühspezialisierung entspricht nicht dem Nachwuchsförderkonzept von Swiss Cycling (siehe Swiss Cycling NWF Konzept).
- Jedes Regionalkader ist mit seinen Mitgliedern Teilnehmer an der Swiss Olympic Kampagne „cool and clean“ und gibt sein Commitment ab.
- Jedes Regionalkader verpflichtet sich die sieben Prinzipien der Ethik-Charta im Sport durchzusetzen.
- Regionalkader finanzieren sich selber durch die Beiträge von Sponsoren, J+S NWF, Sportfonds, Vereinsbeiträge usw.



Vorgehensweise für interessierte Regionalkader – bzw. Stützpunkt





Die Zukunft des schweizer Radsport beginnt nicht Morgen, sondern jetzt!